

26.10.2011 – 12:15 Uhr

pafl: Liechtensteiner Investitions Markt im Zentrum internationaler Wirtschaft

Vaduz (ots/pafl) -

Der Liechtensteiner Investitions Markt (LIM) beherbergt unter einem Dach die zwei Marken des Co-Veranstalters Continua AG aus Berlin: den European Fundraising Market (EFM) und den European Venture Market (EVM). Der EFM wird sich dem Thema "Alternative Investments - eine Notwendigkeit für die Zukunft Europas?" widmen.

Der zweite "European Fundraising Market - EFM" organisiert von dem Berliner Unternehmen Continua Unternehmensentwicklung im Rahmen des Liechtensteiner Investitions Markt (LIM) wird das Thema "Alternative Investments - Eine Notwendigkeit für die Zukunft Europas?" fokussiert beleuchten. Bereits am 6. November 2011 um 17.00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einem Eröffnungsabend im Kunstmuseum Liechtenstein. An diesem wird auch S. D. Erbprinz Alois teilnehmen. Am 7. November ab 9.30 Uhr findet in der Universität Liechtenstein die Tagung statt. Informationen und Programm können unter www.europeanfundraisingmarket.com nachgelesen werden.

Kapitalgeber treffen auf Kapitalsuchende

"Neben dem klassischen Fundraising bietet der EFM Raum, um sich über neue Investmentthemen, Trends im Bereich der Altersvorsorge und innovative Produkte zu informieren und auszutauschen. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit neue Kontakte zu Limited Partners und Family Offices aufzubauen oder zu vertiefen", so Wirtschaftsminister Martin Meyer.

Während dem dreitägigen Liechtensteiner Investitionsmarkt (LIM) können Risikokapitalgeber Kontakte zu neuen Investoren knüpfen, sich mit interessanten Start-ups über mögliche Beteiligungen unterhalten und gemeinsam die aktuellen Trends im Risikokapitalbereich analysieren. Für Liechtenstein bietet die Plattform die einzigartige Möglichkeit, dass Jungunternehmer oder Unternehmungen, die vor grossen Investitionen stehen, den direkten Kontakt zu Risikokapital bekommen.

"Gerade in der Vergangenheit zeigte sich, dass Wachstum nicht stattfinden konnte, weil unsere Unternehmen über zu wenig Investitionskapital verfügen. Der Staat kann hier nicht als Kapitalgeber auftreten, er kann aber wie wir es tun, eine Plattform schaffen, wo sich die unterschiedlichen Marktteilnehmer treffen und austauschen können", erklärt Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer.

Am Liechtensteiner Investitionsmarkt werden unter anderem ABB Technology Venture, Blumberg Venture, CITRUST Group AG, CFP & Founders Fund, Earlybird Venture Capital, Fraunhofer Venture, Hasso Plattner Ventures, Robert Bosch Venture Capital GmbH und viele andere teilnehmen.

Kontakt:

Markus Kaufmann
Persönlicher Mitarbeiter des Regierungschef-Stellvertreters
T +423 236 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100706651> abgerufen werden.